

Anleitung zur Info-Anschaltbox

Die Info-Anschaltbox erleichtert den Einbau einer Fischereiüberwachungsanlage vom Typ TT-3026S (Mini-C). Sie ist mit folgenden Leistungsmerkmalen ausgestattet:

- Spritzwassergeschütztes Gehäuse
- 3 Kabelverschraubungen für Antennenkabel, Spannungsversorgungskabel, Datenkabel
- 2,5 m Datenkabel, konfektioniert mit Sub-D Buchse für den seriellen Anschluss eines PC / Notebook
- Ein- / Ausschalter
- Jumper zum Aktivieren / Deaktivieren des Hafenmodus
- 6 LEDs zur Statusanzeige von
 - Spannungsversorgung (Power) Grün
 - Betriebsanzeige (Operation) Grün
 - Nachricht (Message) Gelb
 - Hafenmodus (Harbour) Gelb
 - Inmarsat Signalstörung (Inmarsat fault) Rot
 - GPS Signalstörung (GPS fault) Rot
- Erdungsschraube

Installation

Suchen Sie einen geeigneten Montageort für die Info-Anschaltbox. Berücksichtigen Sie dabei, dass die Anschlusskabel der Antenne und des Datengerätes (PC, Notebook, Fangtagebuchrechner) bis zu diesem Ort reichen müssen. Notfalls können die Kabel verlängert werden. Die Summe der Längen beider Kabel sollte 20 m nicht wesentlich überschreiten, da dies zu Problemen auf der Datenleitung führen kann.

Die LEDs sollten gut ablesbar und der Ein-/Ausschalter leicht erreichbar sein. Wahlweise kann die Box auch über Kopf montiert werden. Wählen Sie je nach Einbaulage den richtigen Beschriftungsaufkleber.

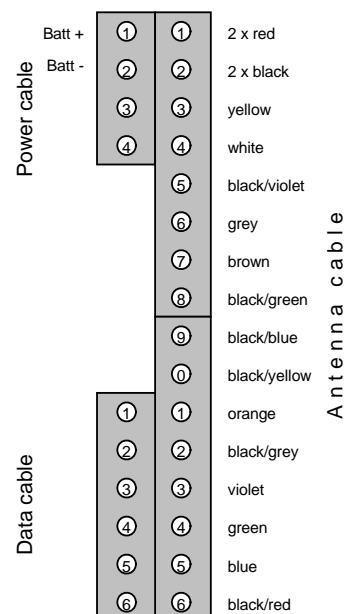
Anschließen:

Das Antennenkabel wird durch die größte Kabeldurchführung eingeführt und zuerst angeschlossen. Beginnen Sie mit dem Anschluss der roten und schwarzen Spannungsversorgungsleitungen der Antenne bei Klemme 1 und 2. Es sind zwei rote und zwei schwarze Adern jeweils an einer Klemme aufzulegen. Anschließend legen Sie die restlichen Adern des Antennenkabels in der richtigen Reihenfolge auf.

Der Schirm des Antennenkabels ist auf die Erdungsschraube zu legen und hierüber mit ausreichendem Querschnitt zu erden (Blitzschutzvorschrift).

Bevor Sie die Spannungsversorgungsleitung anschließen, sollten Sie das Bordnetz stromlos machen (Batterie abklemmen). Schließen Sie nun die Spannungsversorgung mit ausreichendem Querschnitt an. Die Leitung muss Batterie-seitig mit einer angemessenen Sicherung ausgestattet sein. Schalten Sie das Bordnetz erst wieder ein, nachdem Sie die Verkabelung noch einmal überprüft haben. Eine Verpolung führt zur Zerstörung Ihres Gerätes. Je nach Einschaltzustand sehen Sie nun eine oder zwei grüne LEDs leuchten. Die Helligkeit der ersten LED (Power) hängt von der Versorgungsspannung ab (10-32 VDC).

Schließen Sie das serielle Datenkabel (wenn gewünscht) an Ihren PC oder Ihr Notebook (Fangtagebuchrechner) an. Das Kabel kann mit einem handelsüblichen, seriellen Kabel verlängert werden. Wenn Ihr PC bzw. Notebook nicht mit einer seriellen Schnittstelle ausgerüstet ist, benötigen Sie vermutlich einen Serial-to-USB-Adapter.



Ausgabe	Version	Dokumentenname/Zeichnungsnummer	Seite
15.09.2010	D	Anleitung Info-Anschaltbox.doc	1 von 1

Bedienung

Mit dem roten Hauptschalter kann das Überwachungsgerät ein- bzw. aus geschaltet werden. Die zweite grüne LED signalisiert den Einschaltzustand. Es ist möglich, dass die LED nach dem Ausschalten noch einige Minuten weiter leuchtet, solange das Gerät eine Übertragung noch nicht abgeschlossen hat.

In der Regel sollte das Gerät immer eingeschaltet bleiben, auch im Hafen. Das Gerät wechselt selbständig in den reduzierten Meldemodus (Hafenmodus), um Kommunikationskosten einzusparen. Wenn Sie das Gerät für einen Zeitraum außer Betrieb nehmen möchten, müssen Sie die BLE hierüber informieren.

Bedeutung der Status-LEDs

1 Grün Power **Spannungsversorgung**

Diese LED signalisiert, ob die Spannungsversorgung verfügbar ist. Sie erlischt, bei Ausfall der Spannungsversorgung und wenn die Sicherung ausgelöst hat.

2 Grün Operation **Betriebsanzeige**

Diese LED signalisiert, ob das Überwachungsgerät eingeschaltet ist und arbeitet. Sie erlischt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird (ggf. zeitverzögert) oder ein Hardwarefehler vorliegt.

3 Gelb Message **Nachricht**

Diese LED wird später zur Anzeige von eingegangenen Nachrichten verwendet. Zurzeit ist diese Funktion noch nicht in der Betriebssoftware (V2.24) des Geräteherstellers implementiert.

4 Gelb Harbour **Hafenmodus**

Diese LED signalisiert, ob sich Ihre Überwachungsanlage im Hafenmodus befindet. Ihr Gerät wechselt automatisch in den Hafenmodus, wenn sich Ihr Schiff für länger als 15 Minuten mit weniger als einem Kilometer pro Stunde bewegt hat. Es verlässt den Hafenmodus, wenn sich Ihr Schiff nach der letzten Positionsmeldung um mehr als 100 Meter bewegt hat. Im Hafenmodus sendet Ihr Gerät nur eine Positionsmeldung in 12 Stunden. Wurde der Hafenmodus verlassen, sendet Ihr Gerät in dem von der BLE fern-programmierten Intervall von ein oder zwei Stunden. Der Hafenmodus dient der Einsparung von Kommunikationskosten. Durch konsequentes Anwenden des Hafenmodus konnten die Positions-Meldungskosten im Mittel halbiert werden.

Die Nutzung des Hafenmodus ist in den EU-Verordnungen zur Fischereiüberwachung nicht vorgesehen, wird jedoch von den Behörden der meisten Mitgliedsstaaten geduldet. Sollte der Hafenmodus zu einer Beanstandung führen, können Sie ihn deaktivieren. Hierfür öffnen Sie die Info-Anschaltbox und lokalisieren auf der Platine den Jumper (Steckbrücke). Stecken Sie den Jumper in seine Parkposition (Richtung rote LEDs), wird der Hafenmodus dauerhaft verhindert. Wieder aktivieren können Sie den Hafenmodus durch Stecken des Jumpers in seine normale Position (Richtung grüne LEDs).

5 Rot Inmarsat fault **Inmarsat Signalstörung**

Eine Inmarsat-Signalstörung verhindert, dass Ihr Überwachungsgerät Positionsmeldungen absenden kann. Kurzzeitige Signalstörungen sind nicht ungewöhnlich und deuten in der Regel nicht auf ein Problem hin. Dauert die Signalstörung mehr als 15 Minuten, sollte die Ursache gesucht werden. Als Ursache kommen in Frage:

- Abschattung des Satellitensignals
- Störung durch andere Geräte (GPS, Inmarsat und Radar versuchsweise alle abschalten)
- Position außerhalb der Satellitenabdeckung, z.B. mehr als 75° nördlicher oder südlicher Breite
- Defekt am Überwachungsgerät (Power-Reset versuchen)

6 Rot GPS fault **GPS Signalstörung**

Eine GPS-Störung verhindert, dass Ihr Überwachungsgerät Positionsmeldungen absenden kann. Kurzzeitige Signalstörungen deuten in der Regel nicht auf ein Problem hin. Diese LED leuchtet nach dem Einschalten, bis das integrierte GPS die Position ermittelt hat. Dauert eine GPS-Signalstörung mehr als 10 Minuten, sollte die Ursache gesucht werden. Als Ursache kommen in Frage:

- Abschattung des Satellitensignals
- Störung durch andere Geräte (GPS, Inmarsat und Radar versuchsweise alle abschalten)
- Defekt am Überwachungsgerät oder am integrierten GPS-Empfänger (Power Reset versuchen)

Im Fall einer Funktionsstörung sollte Ihr Gerät durch eine geeignete Fachfirma geprüft werden.

Ausgabe	Version	Dokumentenname/Zeichnungsnummer	Seite
15.09.2010	D	Anleitung Info-Anschaltbox.doc	2 von 2